



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0693/2020 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Finthen betr. Zusammenführung der Peter-Härtling-Schule (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen der Peter-Härtling-Schule?

Das Ersatzneubauvorhaben wurde kürzlich (18. KW) vom Bauamt genehmigt. Aufgrund diverser Tekturen wird derzeit ein neuer Rahmenterminplan für die Ausführungsphase erstellt.

2. Wann ist der geplante Baubeginn?

Der ursprünglich geplante Baubeginn im Oktober 2021 wird zurzeit geprüft und ist vom neuen Rahmenterminplan abhängig.

3. Welche Bauzeit ist geplant; wann soll die Schule fertig sein?

Aktuell wird eine Bauzeit von ca. 3 Jahren angenommen.

4. Was geschieht mit den Schülerinnen und Schülern außerhalb des Unterrichtes während der Bauphase? Gibt es hier gesicherte Frei- und Freizeitflächen?

Für Schüler der Klassenstufen 1 und 2 stehen die bisher vorhandenen Flächen auf dem Schulgelände der Lambertstraße zur Verfügung.

Für die Schüler der Klassenstufen 3 und 4 wird am Standort der Containerschule Fläche zur Verfügung stehen.

5. Die Zahlen des Schulentwicklungsplanes zeigen auch für Finthen Zuwächse im Grundschulbereich. Daher bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

a) Wie viele Schüler/innen werden derzeit in Containern unterrichtet, wie viele könnten maximal dort unterrichtet werden?

Der Container steht derzeit für die Klassenstufen 1 und 2 in der Lambertstraße zur Verfügung. Die Schule ist derzeit fünfzünftig, d. h. 5 Klassen je Jahrgangsstufe, also 10 Klassen in der Lambertstraße. Der Container dient derzeit dazu, um kurzfristig auftretende Spitzen abzufangen.

Das Schulamt teilt hierzu mit: „Es befindet sich ein Schulraumcontainer am Standort Lambertstraße. Dieser wird für eine Schulklasse genutzt, mit maximal 24 Kindern.“

In der Layenhofstraße gibt es derzeit noch keine Ausweichcontainer.

b) Ist die Aufstellung weiterer Container geplant; wenn ja, wo?

Die Schüler der Klassenstufen 3 und 4 (Layenhofstraße) werden für die Dauer der Bauzeit in einen Interims-Schulcontainerbau umziehen. Entsprechende Flächen werden in Anlehnung an die Schulbaurichtlinie zur Verfügung gestellt.

c) Kann jetzt und in Zukunft, also auch in der Bauphase, das Mittagessen in der betreuten Grundschule sichergestellt werden?

Aus baulicher Sicht wird am Standort Lambertstraße das Mittagessen wie bisher angeboten werden. Für den Standort Layenhofstraße werden in der neu zu planenden Containerschule die notwendigen baulichen Maßnahmen getroffen. Zukünftig wird es eine Mensa im neuen Gebäude in der Layenhofstraße für alle Schüler geben.

6. Wie wird die neue Sporthalle ausgestattet und aufgeteilt sein? Können dort auch sportliche Wettkämpfe außerhalb des Schulbetriebes ausgerichtet werden?

Es wird eine Zweifeld-Schulsporthalle (Grundschule) errichtet werden. Die Schulsporthalle wird barrierefrei (Aufzug zur Umkleide 1. OG) erschlossen sein und im 1. OG zur Sporthalle einen Sportlergang haben. Eine Tribüne wird nicht vorhanden sein. Die Sporthalle wird als Versammlungsstätte gebaut, um auch Einschulungs- oder andere Veranstaltungen durchführen zu können. Über die außerschulische Nutzung werden das Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport und das Schulamt entscheiden. Sportartspezifisch ist der Trainingsbetrieb auch für Vereine möglich. Für den Wettkampfbetrieb ist die Halle bedingt tauglich.

7. Welche Ausweichmöglichkeiten werden den Finther Vereinen während der Bauzeit angeboten?

Nach derzeitigem Wissenstand gibt es hierüber noch keine konkrete Planung. Es wird vom Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport sowie vom Schulamt noch geprüft werden müssen, ob für die Schulklassen in Nachbargemeinden Möglichkeiten gefunden werden oder das Bürgerhaus Finthen zur Verfügung steht. Das Gleiche gilt dann auch für die Vereine.

Mainz, 28.05.2020

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete